PAUL HUBER

1969

Sein Reich ist Freude

Gesänge zu einer Messe für junge Christen
nach Worten von

P. Tutilo Krapf

Singheft
für Chor und Gemeinde

Dieses Notenmaterial ist verlagsrechtlich nicht geschützt und darf kostenlos heruntergeladen werden. Aufführungen unterstehen dem Urheberrecht und müssen der Urheberrechtsgesellschaft Ihres Landes (z.B. SUISA, GEMA, AKM, Sacem, PRS, ASCAP etc.) gemeldet werden!

This sheet music is not protected by publishing law and can be downloaded free of charge. Performances are subject to copyright and must be reported to the copyright society of your country (e.g. SUISA, GEMA, AKM, Sacem, PRS, ASCAP etc.) !

① Einzug

Andante

Alle

mf

1. Wir kom - men von Stras-sen und We- gen, o Herr, und
2. Ver-gab nicht der Herr dir Schuld um Schuld und
3. Ja Herr, Du siehst was im Men- schen ist. Du
4. O Herr, wenn un -ser Herz uns ver-klagt: Dein

wol- len zur Hoch- zeit Dei-nes Soh-nes. Wir se - hen den Tisch
du ta- test ü - bel an dei-nen Brü-dern? Und liegt nicht ein Bal-
sam- melst nicht Trau-ben von den Dor-nen. Bin ich der ö-
Herz ist doch grös- ser und voll Gü -te. Steh auf! sprachst Du

f

zum Mah-le be-reit und set - zen uns fröh- lich an die Ta- fel.
ken vor dei-nem Aug, und siehst in des an - dern Aug'den Split-ter?
de Fei-gen - baum, und Du suchst Früch-te dran ver- ge-bens?
zu der Wit-we Sohn, und hobst des Ja- i - rus Mäd-chen vom To-de.

mf

Freund,wie kommst du hier her - ein? Trägst du wirk -lich das
So mag Gott nicht bei dir sein, so er-trägt dich der
Herr, lass ihn ei-ne Wei -le noch stehn, er bringt Frucht viel-
Streck' die Hand wie-der aus, o Herr, und wir sind vom

f

Hoch- zeits-kleid, trägst du wirk - lich das Hoch - zeits - kleid?
Herr nicht mehr, so er - trägt dich der Herr nicht mehr.
leicht zur Zeit, er bringt Frucht viel-leicht zur Zeit.
Aus - satz rein, und wir sind vom Aus - satz rein.

② Gottes Ehre

Allegro

ff

Chor

Die Herr-lich-keit in den Hö-hen für Gott,

Volk

f

Die Herrlichkeit

Ch

und auf Er-den Frie-de den Men - schen, al-len We- sen sei-ner Huld.

V

für Gott, und Frie- de den Men - schen.

Ch

Herr, Du bist der Schöpfung An- fang. Herr, Du bist

V

Wir prei-sen Dich.

Ch

der Wel-ten Hei- land. Herr, Du bist der Menschheit Rich-

V

Wir dan-ken Dir.

poco rit.

Ch

ter. Al-le Zun-gen sol-len be-ken-nen zur Ehre Gottes des

V

Wir bitten Dich.

ff Breiter

a tempo

Ch

Va- ters: Je- sus Chri-stus ist der Herr! .....

V

ff

Je- sus Chri-stus ist der Herr! .....

③ Zur Verkündigung des Wortes

Andante

Chor

mf

1. Wenn ein Blin - der den Blin - den führt,
2. Was der gött - li - che Sä - mann sät,
3. Al - le,die Ein - lass ge - wäh - ren dem WORT

fal - len sie bei - de in den Ab - grund.
wächst, o - der stirbt in dei - nem Erd - reich.
ge - hen aus Fin - ster - nis zum Lich - te.

Alle

f

Nimm von uns die Blind - heit, o Herr. O
Nimm von uns die Dür - re, o Herr. Gib
Schen- ke uns die Gna - de, o Herr, zu

gib dass wir se - hend wer - den.
Gross - mut un - se - ren Her - zen.
glau - ben, oh - ne zu se - hen.

④ Glaube in Liebe

Chor

Moderato *f*

1. Denkt,wie zu Christus die Sün-de-rin kam und wusch mit
2. So schaut auf Ihn, da- mit ihr lebt. Er ist der
3. Und Der einst rich - ten wird die Welt, den Sün-dern ver-
4. Sein Reich ist Freu-de im Hei-li-gen Geist,der wal-tet im

Trä - nen Ihm sei- ne Füs - se. Und Er ver -gab ihr die
Ein-zig- ge- zeug- - te Got - tes, der mit dem Va - ter die
zieh und To - te er - weck- te, Er gab Sein Le - ben zum
Wort und fleht in den Be -tern und schafft aus Sün- dern ein

gros - se Schuld, weil tief ihr Glau- be, stark ih- re Lie- be.
Son - nen schuf und brach-te die Bot-schaft: Gott ist die Lie-be.
Lö - se- preis, dass je -der er- fah- re: Gott ist die Lie-be.
hei -li- ges Volk, dass man er- ken- ne: Gott ist die Lie-be.

Alle

f

Refrain 1.-4.

Gib, Herr, dass wir glau - ben! Gib, Herr, dass wir lie - ben!

ff

Denn so wirkst Du un - ser Heil!

⑤ Unsere Gabe

Ruhig (♩.) Alle

mf

1. Man ver - nahm die Stim - me, die rief:
2. Herr, Du zeig- test uns: So ist Gott:

dim.

"Bes-ser ist, dass der Ei - ne stirbt, als dass al - le zu- grun- de
Lie-be, die für uns litt und starb. Wenn wir schrei-ten in Dei- nem

p *mf*

gehn." So ward Sein das Holz und das Grab. Doch der
Licht, macht uns Dein Blut von der Sün - de rein. Brü - der,

f

Sanf - te war stark wie der Tod, stiess den Fürst der Bos - heit
schrein wir nicht bloss: Herr, Herr! Las - sen wir uns vom Er-höh-

p

vom Thron, trat vor den Va - ter im Klei - de des Bluts
ten ziehn, ler - nen wir trin - ken von Sei - nem Kelch

f

und be - zahl - - te der Mensch - - - heit Schuld.
und den Wil - - len des Va - - - ters tun.

⑥ Preislied auf den Dreieinen

Mit hymnischem Schwung

Chor — S-T — A-B

f Ho - san - na! Ho-

Volk — *f* Hei - lig der Va - ter! Hei - lig der Sohn!

Ch: san - na! Ho- san- na! Hei - lig, o

V: Hei-lig der Geist! Hei-lig bist Du, o

rit. — *ff* — a tempo

Ch: Herr, der Heer - scha - ren GOTT!

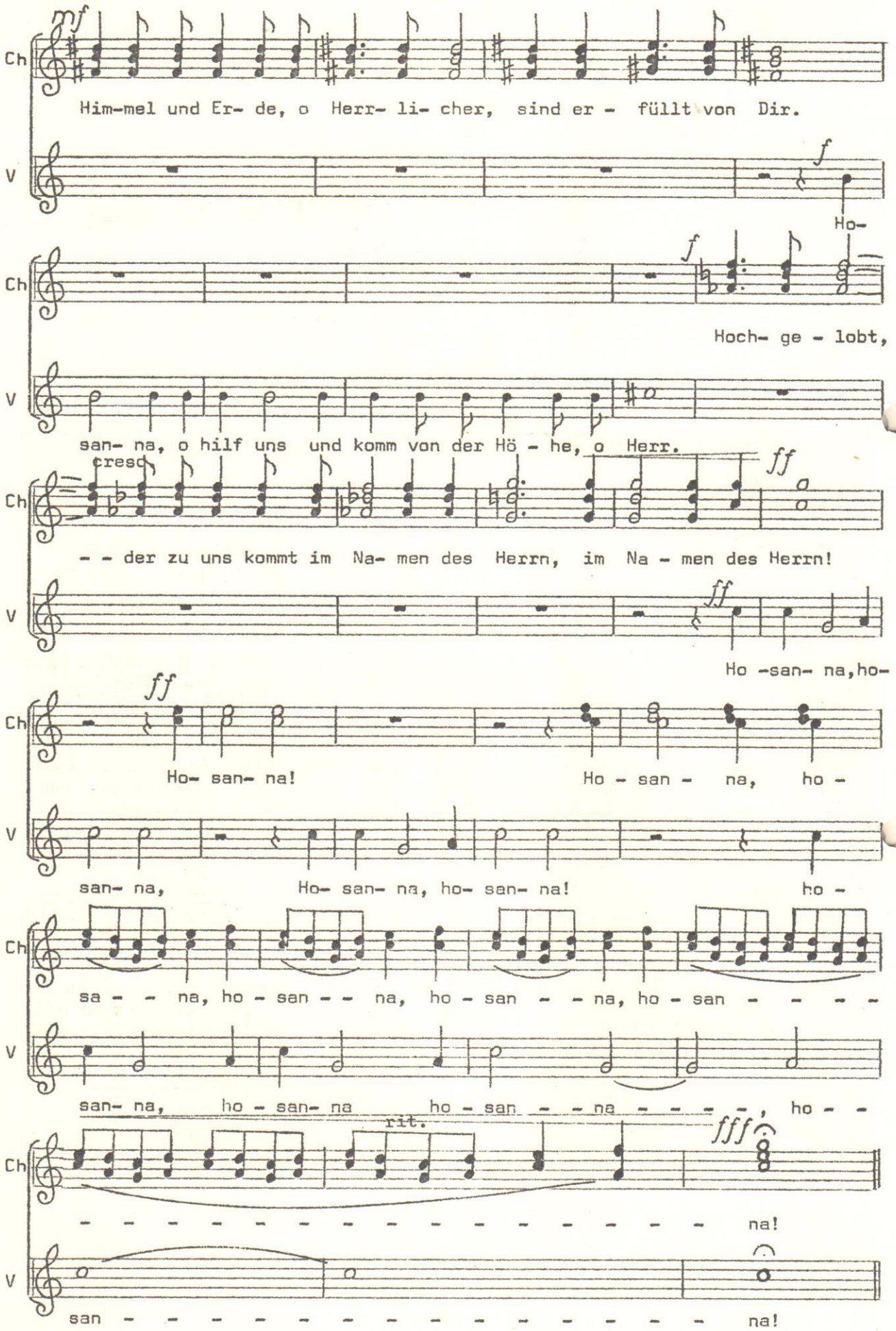
V: Herr, der Heer - scha - ren GOTT! *p* Ho- san- na, o hilf uns und

Ch: *p* Him-mel und Er - de, o Herr-li-cher, sind er-

V: komm von der Hö -he, o Herr!

Ch: füllt von Dir.

V: *mf* Ho- san- na, o hilf uns und komm von der Hö- he, o Herr.


mf
Ch
Him-mel und Er- de, o Herr- li- cher, sind er - füllt von Dir.
V
f
Ho-
Ch
f
Hoch- ge - lobt,
V
san- na, o hilf uns und komm von der Hö - he, o Herr.
cresc
ff
Ch
- - der zu uns kommt im Na- men des Herrn, im Na - men des Herrn!
V
ff
Ho -san- na,ho-
ff
Ch
Ho- san- na! Ho - san - na, ho -
V
san- na, Ho- san- na, ho- san- na! ho -
Ch
sa - - na, ho - san - - na, ho - san - - na, ho - san - - - -
V
san- na, ho - san- na ho - san - - na - - - - , ho - -
rit.
fff
Ch
- - - - - - - - - - - - - - - - na!
V
san - - - - - - - - - - - - - - - na!

⑦ Zum göttlichen Mahl

Alle

Ruhig schreitend

1. Wir su - chen Dein Reich, o
2. Zwar sind wir Bett - ler und
3. Und denk des ver - lo - re - nen
4. Drum, gött - li - ches Wei - - zen -

Herr, wir wol - len nicht ster - ben, o Herr. Bist
Krüp - pel und sind wir Blin - de und Lah - me vor
Soh - nes, als er zum Va - ter kam: Da
korn, das in die Er - de fiel: Lass

cresc.

Du nicht ge - kom - men, dass wir le - ben und
Dir im Ver - zei - hen und Lie - ben und Glau- ben. Doch
gab's die Ge - wän - der, die Rin - ge, vom Be - sten, und
uns von Dei - - nem Bro - te ko - sten und

dass wir das Le - ben in rei - cher Fül - le
Du bist mit Sün - dern ge - ses - sen und as - sest mit
je - nes fröh - li - che, ü - ber - schweng- li - che
mit Dir le - ben und ster - - ben und

1.-3.

ha - - ben?
ih - - nen.
Fest - - mahl.

4.

auf - er - stehn.

⑧ Sendung

Strophe I

Chor

Andante *mf*

1. Brü-der, wollt ihr nicht Licht sein die-ser Welt? Wollt ihr nicht

sein das Salz der Er- de? Ihr seid doch jetzt der neu-e Mensch, geschaffen

f

nach dem Bil-de des herr-li-chen gött-li-chen Chri - - - stus.

Kehrvers

Alle

f

1.-4. Herr, gib, dass wir Licht sind die-ser Welt und das Salz der Er - de.

Die Men- schen sol - len die Freu - de sehn und den Va- ter im

cresc.

Him-mel prei- sen, die Men- schen sol - len die Freu- de sehn und den

ff

rit.

Va - ter im Him- mel prei- - sen, im Him- mel prei - - sen!

Strophe II

Chor

mf

2. Er -hebt eu- re Au- gen und schaut das gros- se Ern- te-feld.

Euch dingt der Herr. Er kennt die Stun -de. Legt Hand an den Pflug,

schaut nicht zu - rück und macht euch Sei - ner wert.

attacca Kehrvers

Strophe III

p Chor

cresc. poco a poco

3. Wohl wird eu - er Schiff von Flu - ten be- spült, und

mf *f*

schläft der Herr oft Sei- nen tie- fen Schlaf. Und Sa- tan be- gehrt

piu *f*

euch wie Wei - zen zu sie - ben. Doch wisst: der Herr ist bei

ff

euch an je - dem Tag.

attacca Kehrvers

Strophe IV

Ziemlich bewegt

Chor

f

4.Brennt ihr vom Feu- er, das Chri - stus warf und

schenkt dem Durst'-gen vom Was- ser ein Glas, ist sein das Le- ben und

ff

euch der Him -mel, weil ihr Chri-stus liebt wie euch

rit.

selbst, weil ihr Chri- stus liebt wie euch selbst.

attacca Kehrvers